

medienscout

NETZWERK | SH

Liebe MEDIENSCOUTS und MEDIENSCOUT-Interessierte,

kurz vorm Jahresende gibt es hier noch etwas Klick- und Lesestoff für eure MEDIENSCOUT-Ausbildung und -Arbeit und auch ein paar Termine, die ihr euch unbedingt vormerken solltet. Den wichtigsten schon vorab: **Am 20. Juni 2023 geht das WAVES-Barcamp für MEDIENSCOUTS aus SH in die zweite Runde.** Weitere Infos dazu findet ihr am Ende des Newsletters unter „Aus dem Netzwerk für das Netzwerk“. Schaut auch unbedingt mal, ob ihr euer großartiges Engagement im Rahmen einer der Wettbewerbe sichtbar machen möchtet, die noch bis jeweils Mitte Januar zur Beteiligung einladen (siehe unten „Ausschreibungen & Wettbewerbe“).

Nach einem Jahr, das uns alle auf unterschiedliche Weise herausgefordert hat, wünsche ich euch nun aber erst einmal ein paar entspannte Tage mit guten Gedanken und einem zuversichtlichen Blick Richtung 2023.

Eure Claudia | MEDIENSCOUT-NETZWERK SH

PS: Falls ihr neu im Verteiler seid und Interesse an weiteren Infos zum Newsletter oder zum MEDIENSCOUT-NETZWERK SH habt, findet ihr dies alles [hier](#). Leitet diese Mail gern auch weiter! Ihr möchtet auch etwas teilen? Dann schreibt mir einfach und euer Anliegen wird schon im nächsten Newsletter veröffentlicht!

Veranstaltungen

TINCON Academy: Medien- und Kreativworkshops – auch für MEDIENSCOUTS | mittwochs

Im Rahmen kostenloser Medien- und Kreativworkshops können junge Menschen zwischen 13 und 25 Jahren an vielen Mittwochen zwischen 16 und 19 Uhr in den TINCON Studios in Berlin Kreuzberg neue Kenntnisse und Fertigkeiten im Kontext Medienproduktion (z.B. Bildbearbeitung, Videoproduktion, Drehbuch schreiben) erwerben und sich mit den anderen Teilnehmenden darüber austauschen. – Das klingt doch nach einer richtig guten Ausflugsidee als Belohnung für euer Engagement, oder? Die Anfahrtskosten sind von der Schule zu tragen, dafür wird die Technik gestellt, die Workshops werden professionell angeleitet und: es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Da dürfte die Schulleitung doch leicht zu überzeugen sein...

Alle Infos: <https://tincon.org/workshops-tincon/>

E-Coaching zu hybriden Formaten: „Online, offline – oder beides?“ (2 Module) | Januar 2023

In welchem Format sollen Bildungsangebote geplant werden: online, offline oder beides? Online- und Offline-Settings können gewinnbringend miteinander verknüpft werden. Wie das funktioniert? Darum geht es im E-Coaching zu hybriden Formaten der Medien_Weiter_Bildung. Es zeigt Potenziale hybrider Formate in

verschiedenen Bildungskontexten der Kinder- und Jugendhilfe auf und bietet den Teilnehmenden Raum zum Austausch und zur Diskussion von Konzepten für den eigenen Arbeitskontext. – Das E-Coaching besteht aus zwei halbtägigen Modulen und einem Technikcheck vorab (11.1.2023). Diese bauen aufeinander auf und sind interaktiv gestaltet. Der Austausch in der Gruppe und die Anwendung in der Praxis stehen im Vordergrund.

Modul 1 (Offline- und Online-Settings gleichzeitig anwenden und bewerben): 13.1.2023 (9-13Uhr)

Modul 2 (Präsentation und Diskussion von Konzepten der Teilnehmenden): 27.1.2023 (9-13Uhr)

Alle Infos und Anmeldung: <https://www.medien-weiter-bildung.de/veranstaltung/e-coaching-2023-01-13/>

Safer Internet Day 2023 | 7. Februar 2023

Der Safer Internet Day (SID) ist ein weltweiter Aktionstag für mehr Online-Sicherheit und für ein besseres Internet für Kinder und Jugendliche. Er findet seit 2004 immer im Februar statt und setzt jedes Jahr einen neuen thematischen Schwerpunkt im Rahmen des internationalen Mottos „Together for a better internet“. In Deutschland wird der Safer Internet Day von der EU-Initiative klicksafe koordiniert. Schulen, andere Institutionen, Vereine und auch Privatpersonen sind dazu aufgerufen, sich mit eigenen Beiträgen am SID 2023 zu beteiligen. Eure Aktionen könnt ihr auf der klicksafe-Website eintragen und veröffentlichen lassen, um so auf euer Engagement aufmerksam zu machen und andere zum Mitmachen einzuladen.

Materialien, die bundesweite Veranstaltungsliste und eure (An-)Meldung: <https://www.klicksafe.de/sid23>

Save the Date: Bundesjugendkonferenz Medien | 4. bis 7. Mai 2023 in Rostock

Bald ist es wieder soweit: Die Bundesjugendkonferenz Medien (BJKM) bringt MEDIENSCOUTS, Ausbilder:innen und begleitende Lehrpersonen aus ganz Deutschland zusammen. „Erfahrungsaustausch, Fortbildung & Spaß“ – so müsste wohl die Überschrift der Veranstaltung lauten, die 2023 bereits zum 6. Mal stattfinden wird.

Impressionen der BJKM 2018, 2019 und 2022: <https://bjkm.de/impressionen>

Alle Informationen zur Konferenz und zur Anmeldung folgen bald hier: <https://bjkm.de/>

JugendPolitikTage 2023 | 11. bis 14. Mai 2023 in Berlin

An vielen Schulen ist MEDIENSCOUT-Arbeit zugleich politisches Engagement, indem zum Beispiel Mitschüler:innen eine Stimme verliehen wird, ihr aufklärt, mit Aktionen und Diskussionen Themen voranbringt und zum Teil sogar Konzepte mitgestaltet und formuliert. Darum dürften die JugendPolitikTage auch für einige von euch von Interesse sein: Hier könnt ihr euch mit anderen jungen Menschen aus den Kinder- und Jugendparlamenten über eure Arbeit austauschen und darüber diskutieren, wie sie gestärkt werden kann. Ihr könnt gleichzeitig erfahren, wie die Kinder- und Jugendparlamente arbeiten – auch wenn ihr selbst dort noch nicht engagiert seid. Teilnahme, An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos.

Warum das schon in diesem Newsletter steht? Weil die **Anmeldefrist bereits am 31.1.2023** endet. Wer dabei ist, kann bis Mai zudem bereits am Online-Programm zur Einstimmung auf die JugendPolitikTage teilnehmen.

Alle Infos: <https://jugendpolitiktage.de/>

Ausschreibungen & Wettbewerbe

Deutscher Kinder- und Jugendpreis 2023 | Frist: 15. Januar 2023

Sichert euch mit eurem Beteiligungsprojekt (ja, auch ein MEDIENSCOUT-Projekt ist ein Beteiligungsprojekt!) die Chance auf eines der Preisgelder. Insgesamt werden 30.000 Euro an Kinder- und Jugendprojekte vergeben, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. Der

Preis wird in den Kategorien Solidarisches Miteinander, Politisches Engagement und Kinder- und Jugendkultur vergeben.

Alle Infos: <https://www.dkhw.de/aktionen/deutscher-kinder-und-jugendpreis/bewerbung-2023/>

Erinnerung: Deutscher Jugendfilmpreis 2023 | Frist: 15. Januar 2023

Ab sofort können Menschen bis 25 Jahre ihre Filme zum Wettbewerb einreichen – egal, ob der Film in Eigenregie oder als Teamarbeit entstanden ist, zu Hause, in einem Filmprojekt, an der Schule oder Hochschule, egal, ob es sich um einen Realfilm, eine Dokumentation oder einen Animationsfilm handelt: Jedes Genre, jedes Format und jede Art der Umsetzung sind zum Wettbewerb zugelassen. Es ist auch nicht so wichtig, auf welchem technischen Niveau der Film produziert wurde – es zählen vor allem die Ideen, Geschichten und Sichtweisen der Filmschaffenden. Zusätzliche Gewinnchancen bietet auch das Jahresthema „Ton: Läuft!“. Es werden Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro vergeben. Die besten Filme werden beim kommenden „Bundes.Festival.Film.“ in Augsburg auf großer Leinwand gezeigt und prämiert.

Alle Infos: <https://www.deutscher-jugendfilmpreis.de>

Erinnerung: Deutscher Generationenfilmpreis 2023 | Frist: 15. Januar 2023

Auch der Deutsche Generationenfilmpreis freut sich auf neue Filme! Gefragt sind alle Themen, Genres und Umsetzungsformen: von A wie Animation bis Z wie Zeitzeugenporträt. Ob groß angelegtes Projekt, Erstlingswerk oder origineller Smartphone-Clip – das Veranstaltungsteam möchte die gesamte Vielfalt sehen, präsentieren und auszeichnen. Der Wettbewerb umfasst zwei Schwerpunkte: die freie Themenwahl und das Jahresthema „WAS WÄRE, WENN?“ Die besten Filme werden zum „Bundes.Festival.Film.“ eingeladen und haben die Chance, einen der begehrten Preise im Gesamtwert von 8.000 Euro zu gewinnen.

Alle Infos: <https://www.deutscher-generationenfilmpreis.de>

Das Zukunftspaket – für alle, die was bewegen wollen | jederzeit bis 31.12.2023

Junge Menschen sollen einen besseren Zugang zu Bewegung, Kultur und Sport erhalten. Sie sollen aktiv werden, sich einbringen, gehört werden und ihre eigenen Vorstellungen umsetzen können. Damit will *Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit* des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen Beitrag zur ganzheitlichen Förderung ihrer Gesundheit leisten. Das Programm wendet sich direkt an Kinder und Jugendliche. Sie können selbst Projektideen vorschlagen und werden bei der Antragstellung der Fördermittel sowie bei der Umsetzung ihrer Projekte von professionellen Berater:innen und Begleiter:innen unterstützt. Fördermittel können ab 2023 beantragt werden.

Alle Infos: <https://www.das-zukunftspaket.de/>

Materialien & Unterstützung

„Resilienz im Blick“ – Arbeitsmaterial für den pädagogischen Alltag

Im psychologischen Kontext spricht man von Resilienz vor allem als persönlicher Widerstandskraft oder der Fähigkeit, die eigene psychische Gesundheit auch in belastenden Situationen aufrechtzuerhalten oder schnell wiederherzustellen. Seit der Corona-Pandemie ist der Begriff Resilienz auch im alltäglichen Sprachgebrauch angekommen. Die neuen Materialien aus dem Programm *LiGa – Lernen im Ganztage* und aus dem Schwerpunkt Resilienz im Ganztage des Bundesprogramms *AUF!leben* bieten dafür konkrete Anregungen. Das Team des Programmschwerpunktes *Resilienz im Ganztage* hat eine Broschüre erarbeitet, die sich an pädagogische Fachkräfte in Ganztageeinrichtungen aller Art richtet und auch für die Arbeit von und mit MEDIENSCOUTS spannend sein dürfte. Sie beinhaltet neben konkreten Praxisbeispielen auch ein Analyse-

Instrument, um sich mit Resilienzentwicklung systematisch auseinanderzusetzen. Ergänzend dazu wurden Reflexionskarten entwickelt, die zahlreiche konkrete Anregungen, zum Beispiel zu den Aspekten „Selbst- und Fremdwahrnehmung“ oder „Achtsamkeit fördern“ enthalten.

Alle Infos, Broschüre und Reflexionskarten: <https://www.dkjs.de/aktuell/meldung/news/neue-materialien-rund-um-resilienz/>

Selbstlernkurs: „Gamification und (Digital) Game Based Learning im Unterricht“

Dieser Workshop samt Begleitmaterial bietet Inspirationen für alle, die selbst Workshops im Bereich Gaming anleiten, oder ihre Angebote etwas spielerischer angehen möchten: Digitale Spiele und spielerische Elemente können sehr sinnvolle, mächtige Lehr-/Lernwerkzeuge sein, wenn man weiß, was sie für Kinder und Jugendliche heute so attraktiv macht, welchen Grundmechanismen sie folgen und wie man sie am besten auswählt, selbst (mit Schüler:innen zusammen) produziert sowie im Unterricht (oder anderen Lernsettings) einsetzt. Am Beispiel verschiedener Spielformen und Tools (u.a. Cospaces EDU) wird im Kurs aus medienpädagogischer Forschungs- und Lehrpraxis heraus skizziert, was in diesem Bereich aktuell (schon) möglich ist – und was (noch) nicht.

Alle Infos: <https://digillab.uni-augsburg.de/kursarchiv/gamification-und-digital-game-based-learning-im-unterricht/>

Leitfäden zur Optimierung von Privatsphäre-Einstellungen

Diejenigen, die in ihren MEDIENSCOUT-Workshops das Thema „Privatsphäre“ behandeln, finden auf der Website der Initiative Saferinternet.at einfache Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum Optimieren von Privatsphäre-Einstellungen beliebter Online-Angebote wie WhatsApp, TikTok, YouTube, Instagram, Discord usw. (Wichtig: Die Privatsphäre-Leitfäden können aktuell nicht mit dem Microsoft Internet Explorer angezeigt werden. Unterstützt werden allerdings die Browser Microsoft Edge, Chrome, Firefox und Opera.)

Zu den Privatsphäre-Leitfäden: <https://www.saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden/>

Präventionsprojekt „AntiAnti“ gegen Online-Radikalisierung

„AntiAnti“ ist ein Projekt von mediale pfade.org – Verein für Medienbildung e.V. und wird seit 2018 von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie finanziert. Ziel ist die Universal- oder Primärprävention in den Bereichen Rechtsextremismus, Islamismus und Antisemitismus: Jugendliche und junge Erwachsene können dabei Kompetenzen erwerben, die sie davor schützen, auf die (Online-)Angebote rechtsextremer bzw. islamistischer Akteur:innen einzugehen und antisemitische Ressentiments zu verinnerlichen. Dieser Ansatz der Radikalisierungsprävention kann keine Deradikalisierung leisten, es gelingt jedoch, zu sensibilisieren sowie auf Anlaufstellen und geeignete Projekte zu verweisen. Auf der Projekt-Website finden sich zahlreiche Materialien (Methoden, Lerneinheiten, Dossiers usw.) zum Download und eine Übersicht über verschiedene Workshop-Angebote. (Übrigens: Das Projekt-Team unterstützt auch dabei, die Inhalte für Peer-to-Peer-Settings wie in der MEDIENSCOUT-Arbeit aufzubereiten. Kontaktiert einfach die Verantwortlichen, um konkrete Zeitpläne, Ansätze und Möglichkeiten entlang eurer Bedarfe abzusprechen.)

Zur Projekt-Website: <https://wirsindanti.org/>

Empfehlenswerte Kinderseiten – gut zu wissen für MEDIENSCOUTS, die mit Grundschüler:innen arbeiten

Im Dezember 2022 wurde das erste Mal das neue SEITENSTARK-GÜTESIEGEL verliehen. Ausgewählte Kinderwebseiten durften sich um die Auszeichnung bewerben und wurden von einer Jury ganz genau unter die Lupe genommen und geprüft. 31 Kinderseiten haben den Test bestanden und sind nun gesiegelte, ausgezeichnete Kinderwebseiten, die man im Rahmen von Elternabenden und Grundschul-Workshops mit gutem Gefühl weiterempfehlen kann.

Alle Infos zum Gütesiegel: <https://seitenstark.de/eltern-und-lehrkraefte/das-seitenstark-guetesiegel>

Übersicht über die ausgezeichneten Seiten: <https://seitenstark.de/kinder/spezial/seitenstark-guetesiegel>

Geschlechterbilder & Social Media zum Thema machen

„Social Media kann Spuren von Stereotypen enthalten.“ – Ganz besonders bei diskriminierungssensiblen Themen wie geschlechtliche Vielfalt, lohnt es sich, genauer hinzuschauen und Jugendliche damit nicht allein zu lassen. Vor diesem Hintergrund entstand das Projekt „GenderONline“ des *JFF – Institut für Medienpädagogik*, in dessen Rahmen u. a. Methoden-Pakete geschnürt wurden, um in Workshops Geschlechterbilder und Social Media zum Thema machen und bearbeiten zu können. Auf der Homepage stehen diese Materialien frei zum Download zur Verfügung. Daneben finden sich online ein umfassender Bericht zum Forschungsstand, Tipps zur Vorbereitung und Durchführung von GenderONline-Workshops, FAQ zu vielen Begriffen und Vieles mehr.

Zur Projekt-Website: <https://gender.jff.de/>

Tanztrends und Lipsyncs: Sexuell konnotierte Selbstdarstellung Minderjähriger auf TikTok

Hüftschwung, bauchfreies Top, Augenzwinkern – mit der Selbstdarstellung auf Social Media geht auch eine gewisse Körperlichkeit einher. Das Präsentieren des Körpers und das Kokettieren mit der eigenen Sexualität bringen Klickzahlen und Anerkennung. Kinder und Jugendliche rezipieren solche Inhalte. Während sie auf der Suche nach der eigenen Identität sind, sich ausprobieren und kreativ ausleben möchten, orientieren sie sich an ihren bekannten Vorbildern. Der beliebte Social-Media-Dienst TikTok bietet hier in besonderem Maße eine Plattform: In sogenannten Lipsyncs wird auf kurze Passagen aktueller Songs mitgesungen, in Tanzvideos zu musikalischen Trends mitgetanzt. *jugendschutz.net* hat untersucht, inwiefern Kinder und Jugendliche durch ihre Selbstdarstellung eine Sexualisierung erfahren, weil sie den Habitus beliebter Influencer:innen nachahmen, wie die Community darauf reagiert und welche Risiken damit verbunden sein können.

Zum Report von *jugendschutz.net*: <https://www.jugendschutz.net/themen/selbstgefahrdung/artikel/report-tanztrends-und-lipsyncs>

Video-Format: „Datenschutz – leicht erklärt“

Die vom *Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e. V.* ins Leben gerufene Initiative „Datenschutz geht zur Schule“ sensibilisiert dafür, mit den eigenen und den Daten anderer im Internet sicherer und bewusster umzugehen. Um auch in Pandemiezeiten ohne Schulbesuch passende Impulsvorträge liefern zu können, hat die Initiative vor einiger Zeit das Projekt „Datenschutz – leicht erklärt“ ins Leben gerufen. In diesem Rahmen wurden 18 Videos zu Datenschutz-Themen aufgezeichnet und unter prägnanten Titeln wie „Meine Rechte“, „Passworte“, „Selfies“, „Sexting“, „Webcam“ und „Drohne“ veröffentlicht.

Um die 1- bis 5-minütigen Clips im Unterricht nachhaltig einsetzen zu können, wurden zusammen mit klicksafe zu einigen der Videos zudem begleitende Arbeitsblätter erstellt und in einer Broschüre gebündelt (inkl. Übersichten, Arbeitsanweisungen und Lösungsvorschlägen). Diese kann als PDF auf der Projektwebsite heruntergeladen oder über klicksafe als gedrucktes Exemplar zum Selbstkostenpreis bezogen werden. (Übrigens: Die Arbeitsblätter stehen auf der Website auch einzeln ohne Arbeits- und Lösungshinweise zum Download bereit und sind so gestaltet, dass sie auch online bearbeitet werden können.)

Zur Projekt-Website: <https://www.datenschutz-leicht-erklart.de/>

Aus dem Netzwerk für das Netzwerk

Save the date: WAVES-BARCAMP 2023

Yeah! Das WAVES-BARCAMP geht in die zweite Runde!! Wann und wo? Am 20. Juni 2023 im Wissenschaftszentrum Kiel. Hauptverantwortlich für die Organisation ist dieses Mal die [Anlauf- und](#)

[Koordinierungsstelle Medienpeers](#), die (gefördert vom Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holstein) im Sommer 2022 ins Leben gerufen wurde.

Weitere Infos zum Barcamp (inkl. der Hinweise zur Anmeldung) folgen in den kommenden Wochen über diesen Newsletter und andere Kanäle. Solltet ihr schon jetzt Wünsche haben, die bei der Gestaltung des Barcamps berücksichtigt werden sollten, oder Ideen und Angebote, die ihr sogar selbst beisteuern möchtet (zum Beispiel eine eigene Session), meldet euch gern bei Marcel Schröder von der Anlauf- und Koordinierungsstelle Medienpeers (schroeder@akjs-sh.de).

Alle Infos und Impressionen zum 1. WAVES-BARCAMP 2022 findet ihr hier: <https://waves-barcamp.sh/>

**Ihr habt einen Erfahrungsbericht oder etwas, über das ihr gern informieren möchtet?
Ihr sucht Kooperationspartner:innen für ein Projekt oder habt Anregungen für andere MEDIENSCOUTS?
Schreibt mir gern und euer Anliegen wird schon im nächsten Newsletter aufgenommen!**

Wenn keine weiteren Mails gewünscht sind, genügt ein entsprechender Hinweis an mail@medienscout-netzwerk-sh.de. Gleiches gilt, falls die zukünftigen Newsletter an eine alternative Adresse geschickt werden sollen. Die Versand-Adresse wird von mir ausschließlich für den Versand dieses Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Über die Versand-Mail-Adresse hinaus werden keine weiteren Nutzer:innen-Daten (z.B. Name, Institution o.Ä.) gespeichert. Der Newsletter wird nicht über ein Newsletter-Tool bzw. eine Newsletter-Software, sondern von mir selbst versendet.

Claudia Kuttner
MEDIENSCOUT-NETZWERK SH

www.medienscout-netzwerk-sh.de | mail@medienscout-netzwerk-sh.de